Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950277

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Lößnitzgrundstraße 2

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberlößnitz * 102g

Bauwerksname Villa Agnes

Kurzcharakteristik

Villa, Gartenpavillon, Brunnen und Einfriedung; Bau mit sehr flachen Dächern und Akroterenschmuck, stilistisch mit spätklassizistischem Ausdruck, wie die ähnlich gestalteten benachbarten Gebäude an der Nizzastraße typischer Entwurf der Gebr. Ziller, Doppelvilla mit Nizzastraße 11, bilden eine markante Reihe, zur Straßenkreuzung hölzerne Ecklaube in Art einer Neugierde, baugeschichtlich und kunstgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Villa Agnes. Zweigeschossige landhausartige Villa mit Nebengebäude an der Ecke des spitzwinklig zulaufenden Grundstücks zwischen Lößnitzgrund- und Nizzastraße. (Die Villa ist in einer Art Doppelvilla mit dem benachbarten Haus Nizzastraße 11 durch einen Zwischenbau verbunden, siehe dort.) Die Hauptansicht nach Süden zum Garten an der Nizzastraße, drei Fensterachsen unter einem sehr flach geneigten Satteldach mit Akroterenschmuck, das diesem Haus einen spätklassizistischen Ausdruck verleiht. Das Obergeschoss über dem Fensterbankgesims durch Pilaster gegliedert, die Erdgeschossfenster zur Straße mit Dreiecksgiebelverdachungen und Blendbalusterbrüstungen. Links ein später hinzugefügter eingeschossiger Seitenflügel mit Flachdach (zum benachbarten Grundstück Nizzastrasse 11), rechts ein eingeschossiger Flügel mit Mezzanin und flachem Walmdach, die rechte Seitenansicht zur Lößnitzgrundstraße polygonal ausgebildet, davor zum Garten ein großer Verandenanbau. Hinter dem rechtsseitigen Anbau zur Lößnitzgrundstraße ein zweigeschossiger Vorbau. Auf der Rückseite des Hauses nach Norden der Eingang in einem Altan, der Austritt aus dem Obergeschoss mit Holzveranda. Ein Putzbau mit Sandsteinsockel, die Putzgliederung nach Modernisierung etwas geglättet, Schieferdach. (Mit Nizzastraße 9 und 11 weitere Bauten des gleichen Typus.) In der Ecke des Grundstücks an einer Bruchsteinmauer eine kioskartige achteckige Gartenlaube mit gedrückt gebauchter Kuppel mit Spitze, um 1900, im Garten ein Schalenbrunnen. Der Bauantrag von Baumeister Moritz Gustav Ferdinand Ziller für ein Wohnhaus am 6. Febr. 1879, genehmigt am 13. März 1879. Planänderung im November 1879 und Errichtung eines Nebengebäudes (Leutestube, Waschküche, Brennstoffe) an der Grundstücksgrenze zur Nachbarvilla Nizzastraße 11. 1902 und 1903 bauliche Veränderungen für Richard Barchewitz von Josephi: Erkeraufbau an der Rückseite (hier ehemals eine Holzveranda mit dem Haupteingang) und Wohnraumanbau an das Nebengebäude in der linken Seite. Der rechte Polygonalvorbau zur Lößnitzgrundstraße und die große Veranda für Direktor K. Nauels 1910 errichtet. Die Ausführung aller Arbeiten durch die Baufirma Gebr. Ziller, Oberlössnitz-Radebeul (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

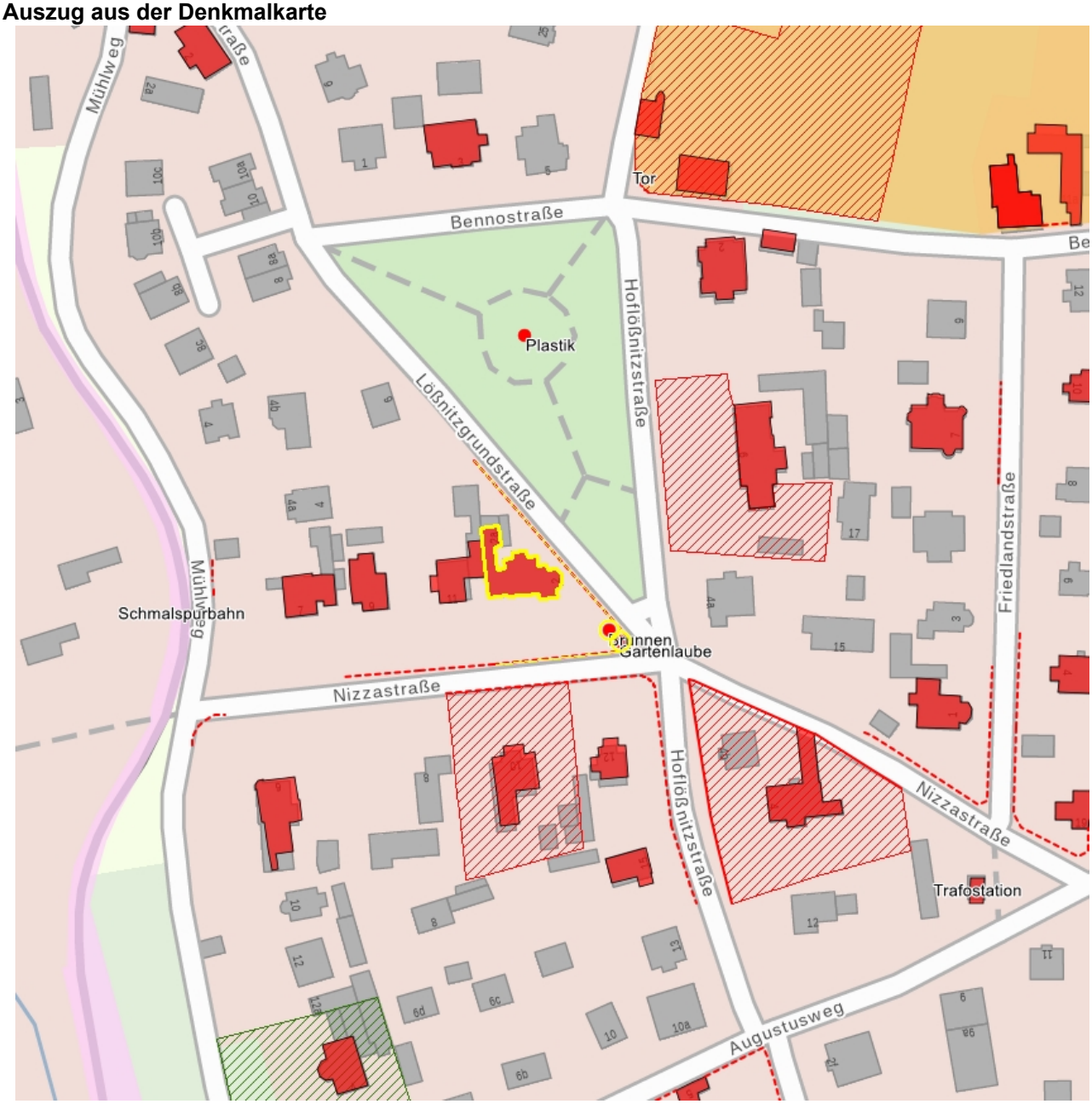
Datierung 1879 (Villa); um 1900 (Gartenlaube)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950277 B**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.